

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 7

Artikel: In der Geschichtsstunde
Autor: J.R.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Reval-Initiative

Brenne brenne bis 's Pudeli wieder zwanzg Rappe choscht!
Me mues öppis für die Arme tuell!

In der Geschichtsstunde

Julius Cäsar hat sich dadurch unbeliebt gemacht, daß er ein Buch über den «Gallischen Krieg» geschrieben hat, mit dessen Uebersetzung sich die Lateinschüler der ganzen Welt seit

Jahrhunderten abquälen müssen. Das Buch beginnt mit dem jedem Tertianer bekannten Satz: «Gallia omnis divisa est in partes tres.» (Gallien als Ganzes genommen zerfällt in drei Teile.)

Als ich nun meine Schüler neulich fragte, was sich Cäsar unter den drei

Teilen Galliens, — also des heutigen Frankreichs —, wohl gedacht habe, erhielt ich die zeitgemäße Antwort:

«1. das besetzte, 2. das unbesetzte Frankreich, und 3. die Kolonien.»

J. R. M.

*Mein Kaffee
ist meine Spezialität!*
Reine Weine sind meine Weine!
Café Wetterwarte Zürich
Zähringerstr. 29 (Nähe Central) GIL BATLLE

*e Brille wöt-i
vom Brille-Götti!*
Götte
OPTIKER • BAHNHOFSTR. 98 • ZÜRICH

In Aarau
isst man im
Affenkasten
jeden Mittwoch
Pot-au-feu!
Familie Burger

